

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Bezugspreis: Durch unsere
Posten frei ins Haus monatlich
60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab-
geholt monatlich 50 Pfg. u. wöchent-
lich 10 Pfg. Bei der Post bezahlt und
fehlt abgeholt vierteljährlich 1.80
Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den
Besteller frei ins Haus viertel-
jährlich 2.25 Mk., monatlich 75 Pfg.
Tägliche in den Mittheilungen
mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsau-
sträger und Ausgabestellen, sowie
alle Postanstalten und Besteller
nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingesandte Manuscripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Inserionspreis: Die sechs-
spaltige Kopfzeile oder deren
Raum für 24 Stunden aus Aue und
den Ortsteilen der Amtshaupt-
mannschaft Schwarzenberg 15 Pfg.,
sonst 10 Pfg. Reklamepreis
25 Pfg. Bei größeren Abständen
entsprechender Rabatt. Annahme
von Anzeigen bis spätestens 6 Uhr
vormittags. Für Fehler im Satz
oder in der Erhaltungsgewisse kann
Gewähr nicht geleistet werden,
wenn die Aufgabe des Inseraten
durch Fernsprecher erfolgt oder das
Manuscript nicht deutlich lesbar ist.

Montag, 3. August 1914, vormittags 10 Uhr.

Neueste Meldungen vom Kriegsschauplatz.

* Berlin, 3. August. Infolge eines in den gestrigen
Abendstunden aufgetauchten Gerüchtes, Japan mobilisiere
und habe Rußland den Krieg erklärt, zogen ungeheure Men-
schenmassen an das japanische Botschafterpalais und brachten
begeisterte Hochrufe auf Japan und den Dreibund aus. Da
der japanische Botschafter auf Urlaub in Tokio weilte,
sagte sein Vertreter, er habe aus Japan noch kein Telegramm
erhalten und könne nichts bestimmtes sagen.

* Berlin, 3. August. In der letzten Nacht wurde ein
feindliches Luftschiff in der Fahrt von Kerprieh auf
Andernach beobachtet.

— Der Versuch eines Kothemer Gastwirtes mit seinem
Sohne, den Kothemer Tunnel in die Luft zu spre-
ngen, ist mißlungen. Die beiden wurden erschossen.

— Ein französisches Flugzeug ist bei Weßel
heruntergeschossen worden. Ein feindliches Flugzeug wurde
zwischen Düren und Köln gesichtet.

* Altenstein, 3. August. Bisher ist es an den
Grenzen nur zu kleinen Kavallerie-Gefechten ge-
kommen.

* Johannesburg, 3. August. Johannesburg, das
von einer Eskadron Dragoner Nr. 11 besetzt ist, wurde be-
schossen. Die Russen verloren 20 Mann, auf deutscher
Seite gab es nur wenige leicht Verletzte.

* Koblenz, 3. August. Heute vormittag versuchten 80
französische Offiziere in preussischer Uniform
in Automobilen die Grenze zu überschreiten. Der Versuch
ist mißlungen.

* Berlin, 3. August. Der kleine Kreuzer Augsburg
meldet durch Funkenspruch: Ich bombardiere den
Kriegshafen von Libau. Bin im Gefecht mit einem feind-
lichen Kriegsschiffe, habe Minen gesetzt. Der Kriegshafen
von Libau steht in Flammen.

* Berlin, 3. August. Ein Allerhöchster Erlaß meldet
für Preußen einen allgemeinen Beirat auf den 5. August
an.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Arnhold. Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.

Einzel-Blatt

Handbuch der Naturgeschichte

von J. G. Cuvier

Paris, 1800

Verlag von G. B. Schönbach

4
0
0
gr
id
fel
un
er
W
Er
de
Zel
ad
nel